

schrieben: *φιλοσοφώτερον και σπουδαιότερον ποιησιν ιστορίας!* Die *ἀμαρτία*, an der der Held zugrunde geht, ist eine *μεγάλη* zwar, aber es ist eine Verstandes-*ἀμαρτία*, keine sittliche Schuld.

Weiteres mündlich!

Der Ihrige

Ad. Stahr.

95.

LASSALLE AN ALEXANDER VON HUMBOLDT. (Konzept.)

[Januar oder Februar 1859.]

Gegenwärtig bin ich im Begriff, meine im vorigen Jahre¹⁾ Eurer Exzellenz mitgeteilte Tragödie Franz von Sickingen dem Buchhandel zu übergeben. Indem ich hierzu schreite, empfinde ich es als ein tiefes Bedürfnis meines unauslöschlichen Dankgefühls gegen Eure Exzellenz, welches freilich auch hierin noch lange keinen erschöpfenden Ausdruck findet, dies erste Werk, das ich wieder dem Publikum übergebe, — falls Sie mir die Ehre erzeigen, mir dies zu gestatten — Eurer Exzellenz als ein schwaches Zeichen meiner unbegrenzten Verehrung zu widmen.

Da ich jedoch hiebei ganz frei von jedem Zwecke der Ostentation und Eitelkeit lediglich meinem Herzensbedürfnisse folge, so würde ich selbst Eure Exzellenz um nichts mehr bitten, als darum, daß Eure Exzellenz, falls Sie etwa aus irgendwelchem Grunde die Widmung ungerne sehen, dieselbe ohne Rücksicht ablehnen. Ich werde auch hierin eine Ehre für mich erblicken, die Ehre, daß Eure Exzellenz ebenso fest wie ich überzeugt sind von dem reinen und unpersönlichen Dank- und Huldigungstrieb, der meiner Darbringung allein zugrunde liegt.

Möge die Gesundheit Eurer Exzellenz gleichen Schritt halten mit meinem Wunsche.

In tiefster Ehrfurcht . . .

96.

ALEXANDER VON HUMBOLDT AN LASSALLE. (Original.)

Mittwochs. [Januar oder Februar 1859.]

Da Sie, teurer Lassalle, Offenherzigkeit wünschen und Ihr neues Werk ein meinen Studien ganz fremdes Fach, das dramatische, berührt, gegen welches das hyperkritische Berliner Publikum feindlich

¹⁾ S. oben Nr. 82.